

Schulprogramm der GGG Bergheimer Straße



Stand August 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Leitbild	3
Rahmenbedingungen	5
Zusammenarbeit	6
Erziehen	7
Beraten	8
Unterrichten	9
Konzepte zum Unterricht	11
Interne Kooperation	12
Externe Kooperation	13
Schulleben - Feste und Feiern	14
Offener Ganzttag	15
Rückblick Schulentwicklung	16
Ausblick Schulentwicklung	17

Vorwort

Dieses Schulprogramm beschreibt die Tätigkeit der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Bergheimer Straße in Duisburg-Rheinhausen. Es enthält die Beschreibung der Ziele, die die Schule sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gesetzt hat. Neben dem konkreten Auftrag zur Wissensvermittlung sieht das Kollegium seine Aufgaben auch darin, seine pädagogische Verantwortung und Verpflichtung im erzieherischen Bereich gerecht zu werden. Hierzu bündelt die Schule die eigene pädagogische Kompetenz mit den Angeboten der anderen Institutionen, um durch intensive Zusammenarbeit die Erziehungsarbeit der Eltern zu fördern und zu unterstützen.

Das Schulprogramm ist gedacht als:

- **Orientierungshilfe für die Mitglieder des Kollegiums,**

wobei detaillierte Beschreibungen der zur Umsetzung erforderlichen Abläufe in separaten, fachspezifischen Dokumenten zu finden sind.

- **Information für Eltern und andere Interessierte,**

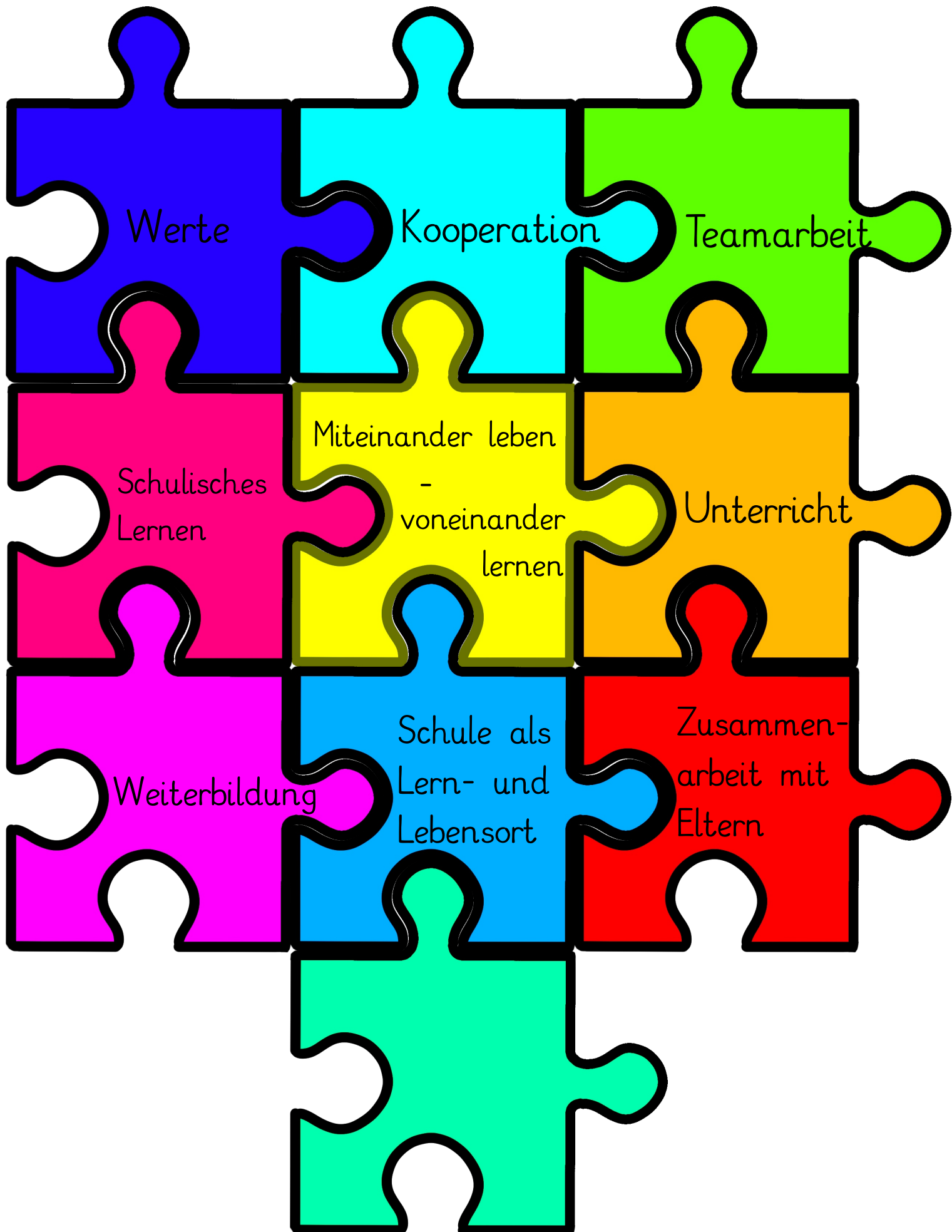
die einen Überblick über die Arbeit von Schule erhalten wollen. Auf diese Weise entsteht eine Transparenz von Schule, ohne die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus nur schwer möglich ist.

- **Maßstab für die interne und externe Überprüfung**

der gesetzten Ziele in regelmäßigen Abständen und ist damit Ausgangspunkt für zukünftige Verbesserungen.

Dieses Schulprogramm ist somit eine „lebende“ Dokumentation unserer Bemühungen, die Arbeit der Schule als Ganzes kontinuierlich zu verbessern.

Die unterstrichenen Elemente liegen als Konzept in der Schule vor. Einige befinden sich noch in der Überarbeitung.





Werte

- Gegenseitige Achtung und Respekt
- vertrauensvoller Umgang miteinander
- Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Umwelt
- Aufrichtigkeit
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Sensibilisierung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen



Weiterbildung

- Kontinuierliche Fort- und - Weiterbildung des Kollegiums



Kooperation

- KiTas
- Grundschulen
- Förderschulen
- weiterführende Schulen
- Kirchengemeinde
- Weitere Kooperationen: Netzwerk Zukunftsschule LemaS



Teamarbeit



Schulisches Lernen

- Differenziertes Fördern und Fordern der SchülerInnen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen und Interessen,
- Erziehung zur Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft



Schule als Lern- und Lebensort

- Schule als Ort, in dem ein positives Klima herrscht.
- Die Schulgemeinde soll gemeinsam in einer friedlichen Atmosphäre mit Freude voneinander lernen und miteinander leben.



Unterricht

- Vielfältige zeitgemäße Unterrichtsformen, handlungsorientiertes und praxisbezogenes Lernen
- Vermittlung von Grundlagen für selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Denken und Handeln



Zusammenarbeit mit Eltern

- Konferenzen
- Elternabende
- Elternsprechtage
- Unterstützung
- Förderverein



.....

Räumliche Lage

- Im Westen Duisburgs
- Im Stadtteil Rheinhausen

Schulhof

- Große Rasenfläche mit Fußballtoren
- Pferdekoppel
- Asphaltierter Hof mit aufgemalten Spielen
- Jugendverkehrsschule
- Tischtennisplatten
- Klettergerüste
- Sitzecken
- Spielecontainer

Umgebung

- In unmittelbarer Nähe zum Diergardtpark
- In der Nähe eines Industriegebietes
- Der Volkspark mit Spielplatz und Tiergehege ist fußläufig erreichbar.
- In der Nähe eines Sportplatzes

Rahmenbedingungen

OGS

- 210 Kinder in der OGS

Schulgebäude

- 10 Klassenräume
- 1 Bücherei
- 1 Werkraum
- 1 Computerraum
- Rotes Haus (OGS)
- 1 Mensa
- 2 Klassenräume im Container

Team

- 14 Lehrer*innen
- 2 LAA
- 1 Lehrer HSU (Türkisch)
- Schulleiterin / Konrektorin
- Sozialarbeiterin
- 2 soz.päd Fachkräfte
- 1 Kollegin im multi-professionellen Team
- 20 OGS-Mitarbeiter*innen
- IntegrationshelferInnen
- Sekretärin
- Hausmeister
- Reinigungskräfte

Rechtliches

- SchulG NRW
- AO-GS
- ADO
- Richtlinien und Lehrpläne
- ...

Schulgelände

- Hauptgebäude
- Turnhalle
- Rotes Haus (OGS)
- Klassencontainer

Schülerschaft

- 323 Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund
- 12 Klassen, dreizügig

Päd. Mitarbeiter

Vertrauensvolle und offene
Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Schüler - Schüler

Erziehung zu respektvollem und
toleranten Umgang. Konzepte:
Streitschlichter, Schulregeln,
SoKoFö, Erziehungskonzept,
Sozialziele

Schule - Kooperations- partner

- Stadtsportbund
- Kirchengemeinde
- Jugendamt
- Grafschafter Diakonie
- Zukunftsschulen
- LemaS
- andere Grundschulen /
weiterführende Schulen
- Zentrum für
Begabungsförderung
- Institut für Jugendhilfe
- Schulpsychologischer Dienst
- Kindergärten
- verschiedene Ärzte und
Therapeuten
- Studienseminar
- Universität Duisburg-Essen
- Polizei
- Gesundheitsamt
- Zeitungen (ZEUS)

Zusammenarbeit

Eltern - Lehrer*innen

- Erziehungsvereinbarung
- Erziehungskonzept
- Elternmitwirkung
(Klassen-/
Schulpflegschaft,
Schulkonferenz)
- Beratungskonzept
- Förderverein

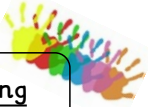
Lehrer*innen -

Schüler*innen

- Wertschätzung
- Respekt
- gemeinschaftliche Aktionen
zur Stärkung des
Klassenklimas (Feste,
Ausflüge, Frühstück...)
- Beratungskonzept

Team

- Leitfaden für neue Kolleg*innen
- Mitarbeitergespräche
- Jahrgangsteams
- Konferenzen/Dienstbesprechungen
- Arbeitsgruppen
- kollegiumsinterne Fortbildungen
- Beratungskonzept
- Kollegiale Fallberatung
- Orientierungsordner
- Teilzeitkonzept



Erziehungsvereinbarung



Sozialziele Katalog



Schülerparlament /
Klassenrat



Sonne - Wolke -
Blitz-Prinzip



Erziehen



Schulsozialarbeit



Schulregeln

s. auch Sonne - Wolke
- Blitz -Prinzip



Erziehungskonzept



Werte



Teampunkte



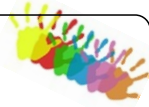
SoKoFö

Sozialkompetenz-
training



Trainingsraum

Elternsprechzeiten



Schulsozialarbeit



Infoveranstaltungen

- Übergang 4 - 5
- Elternabende
- Sprachstandsfeststellung



Beraten



Einschulungs-
diagnostik

- Münsteraner Screening
- Diagnosebögen aus
den Lehrwerken
- Unterrichtsspiel
- Pfiffikus-Haus
- soz.päd. Fachkraft



Beratungskonzept



Lernberatung



Prinzipien

- differenziertes Fördern und Fordern
- kooperative Lernformen
- Erziehung zu Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Handlungsorientierung
- Selbstständigkeit
- Eigenverantwortung

Zeiten

- Offener Anfang 7.50 Uhr - 8.10 Uhr
- 8.10 Uhr - 8.55 Uhr
- 8.55 Uhr - 9.40 Uhr
- 10.15 Uhr - 11.00 Uhr
- 11.00 Uhr - 11.45 Uhr
- 12.00 Uhr - 12.45 Uhr
- 12.45 Uhr - 13.30 Uhr

Öffnung

- Wochenpläne
- Freie Arbeit
- Werkstattunterricht
- Offenes Vorlesen
(s. Leseförderung)
- Sternstunden
- Wettbewerbe

Unterrichten

Vertretungsunterricht

Vertretungskonzept

Leistung

-Leistungskonzept

Arbeitspläne

- zu allen Fächern, orientiert an den Richtlinien und Lehrplänen (in Überarbeitung)

Individuelle Förderung

- Förderkonzept
- Konzept zur Begabtenförderung
- LRS, Dyskalkulie

LemaS

- Teilnahme seit 2018
- Teilprojekt LUPE / diFF
- Uni Trier / Uni Münster

außerschulische

Lernorte

- Museen
- Damwildgehege
- Zoo
- Xanten
- ...
- s. auch „Kooperation“

Deutsch

- Zebra Klassen 1,2,3
- Einsterns Schwester Klasse 4
- FRESCH-Methode
- Stadtbücherei / Schulbücherei
- Theaterbesuche
- Offenes Vorlesen
(s. Leseförderung)
- Antolin
- Lesekonzept

Mathematik

- Flex und Flo
- Känguru-Wettbewerb

Englisch

- Sally 3 / 4

Sachunterricht

- lehrwerksunabhängig
- Tiere (Schnecken, Schmetterlinge)
- Experimentierboxen Spectra
- außerschulische Lernorte
- Verkehrserziehung
- Sexualerziehung
- Umwelt

Unterrichten

Musik

- lehrwerksunabhängig
- guter Ausstattung mit Instrumenten
- regelmäßige Teilnahme an Klasse.klassik-Projekten der Duisburger Philharmoniker

Sport

- regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen auf Stadtebene
- Bundesjugendspiele auf dem Platz des VfL Rheinhausen

Religion

- konfessionell getrennt
- ökumenische Gottesdienste
- lehrwerksunabhängig

Förderunterricht

- bei oberer Stundenzahl Erteilung in regelmäßig wechselnden Kleingruppen
- je nach Lehrerausstattung werden Förderbänder angeboten
- Förderung durch Soz.Päd. und MPT

Kunst

- regelmäßige Besuche des Lehmbruckmuseums

HSU Türkisch



Selbsteinschätzung



Sternstunden



Methodenlandkarte



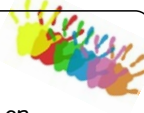
Classroom-
Management



Erziehungskonzept



Konzepte
zum Unterricht
(fächerübergreifend)



Einsatz der
sozialpädagogischen
Fachkraft in der
Schuleingangsphase



Medienkonzept



Lernzeitkonzept



Genderkonzept



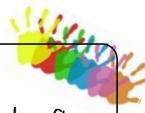
Übergangskonzepte



Lernen auf Distanz



Leitfaden für Mitarbeiter-
Innen



regelmäßiger Austausch mit der
Schulsozialarbeiterin / soz.päd. Fachkraft



Mentoren - LAA



regelmäßige
Treffen „Schulleitung -
Leitung OGS“



Jahrgangsteams

Interne
Kooperation



Gemeinsame Verwaltungszeit
von Schulleitung und Steuergruppe



Leitfaden für
Integrationshelfer:innen



Jahresgespräche Lehrerrat -
Schulleitung



Förderverein

- jährliche Sitzung
- Trödelmarkt/Spardalauf
- finanzielle Unterstützung für
Material der Klassen
- Finanzierung von Projekten
(Trommelzauber, Zirkus...)



Montags wöchentlich ab
12 Uhr DB, Konferenz,
Team



LemaS-Schulen



Schulsozialarbeit:
Jungs e.V.
Mabilda
Projekte mit mehreren Grundschulen



Netzwerkarbeit
„Zukunftsschulen“



Arbeitskreis „Grundschulen
in Rheinhausen“



-Arbeitskreis Übergang
-Weiterführende Schulen



Stadt-Sportbund
Duisburg



Externe
Kooperation



Schulaufsicht
Schulträger
WBD



Jugendamt
Konzept zum Kinderschutz



-Arbeitskreis „KiTa - Schule“
-Kittas



weitere Partner
s. Seite 5



Pfarrgemeinden
-Ev. Christuskirchengemeinde
-Kath. Gemeinde St. Peter

Alle vier Jahre Weihnachts-
basar

Jeden Montag im Advent
gemeinsames Singen

Alle vier Jahre Projektwoche

Verabschiedung der Viertklässler am
letzten Schultag

Alle vier Jahre
Schulfest

St. Martin

Alle vier Jahre
„Großprojekt“ (Zirkus, Trommeln)


Schulleben -
Feste und Feiern

Sportfest

Gestaltung der
Einschulungsfeier
von den höheren Klassen

Begrüßungsspalier aller
Kinder für die neuen Erstklässler

Klassenfest

Sponsorenlauf

Klassenfahrt

Musikpause



Leitungsteam
(eine pädagogische, eine
organisatorische Leitung)



2 Küchenkräfte



1 Erzieherin
16 pädagogische
Hilfskräfte
1 Studentin in Ausbildung



Caterer:
Firma Gerwers



Offener Ganztag



Träger: Stadt-Sport-
bund Duisburg e.V.



210 Ganztagskinder



AGs (Beispiele):

Outdoor
Näharbeiten
Naturwerkstatt
Kochen
Kreativ
Sport



Pädagogisches Konzept



Betreuungszeiten

Mo - Fr:

7.30 Uhr bis 8.55 Uhr

Mo - Do

11.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Fr

11.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Sozialzielekatalog

Sonne-Wolke-Blitz-

Prinzip

Streitschlichter

ES-Konzept

Klassenrat und
Schülerparlament

Überarbeitung des
Medienkonzepts und Einsatz
der neuen Medien

SEIS

Easy Grade

Leistungskonzept

Konzept zur
Begabungsförderung

Classroom-
Management


Rückblick
Schulentwicklung
(seit Sommer 2010)

Lesekonzept

Konzept zur Lernberatung

Duisburg schlägt
keiner, RAD, neue
Schulregeln

Rechtschreibkonzept

Lernzeiten mit
Evaluation

Einführung von IServ

SoKoFö - Konzept zur
Förderung der
Sozialkompetenz

Erziehungskonzept

Einsatz der Diagnosearbeiten
der Uni Trier

Überarbeitung der Arbeitspläne

Überarbeitung
des Leitbilds

Organisation der
Schülerbücherei

Entwicklung von
Ankreuzzeugnissen

Schutzkonzept
mit Flyer



Weiterarbeit „Begabungsförderung“,
Vernetzung im LemaS-Projekt



Ausbau des Drehtürmodells
Digitale Drehtür



Vernetzung mit Grundschulen
zum Thema „Lerncoaching“



stetige Weiterentwicklung
eines Konzepts zum
gemeinsamen Lernen, „roter
Faden“



Schuleigene
Unterrichtsvorgaben
Erstellung einer
Taskcard

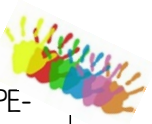


Materialien der
Fuchsstunden auf den
Regelunterricht übertragen



Ausblick Schulentwicklung

(ab Sommer 2025)



Implementierung der LUPE-
Materialien



Basiskompetenzkurse



Einsatz des diFF-Materials



digitale Drehtür



Arbeit mit der Präventions-
Taskcard



Strukturierung des
Lehrmittelraums



Zeugniserstellung durch
SchILD



Verknüpfung OGS - Schule